

Pfarrbrief

der Pfarreiengemeinschaft
Neuburg St. Peter und Hl. Geist

Bittenbrunn – Ried – Rohrenfels –
Wagenhofen – Sehensand

Sommer 2024



l a n g s a m

macht schnell glücklich

Pfarrbüro

Pfarrbüro der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist

Verwaltungsleiter: Georg Gabriel

Sekretariat: Gabriele Lenz, Heike Rein, Ruth Ried, Emilie Vollnhals

Hirschenstraße C 156, 86633 Neuburg a. d. Donau ☎ 64731-0 📠 64731-19

E-Mail: pg.stpeterundhlgeist.neuburg@bistum-augsburg.de

Öffnungszeiten: Montag – Freitag: 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag und Donnerstag: 14:30 – 16:30 Uhr (außer in den Ferien)

Priester und pastorale Mitarbeiter

Stadtpfarrer: Herbert Kohler

(Klinik-)Pfarrer: Dominic Leutgäb

Gemeindereferentin: Anne Strahl

Pastoralassistentin: Laura Kolb

Priester zur Mithilfe: Msgr. Vitus Wengert

St. Augustin: P. John Elavinakuzhiyil OIC

Krankenhaus: Anne Kohler-Hoffmann (PRin)

Hauptamtliche Mitarbeiter

Organisten und Chorleiter

St. Peter: Michael Bachmann, Petra Gauss-Nikel

Hofkirche: Michael Bachmann

Hl. Geist: Michael Bachmann, Max Höringer

Ried: Norbert Stork, Lidwina Mayer

Bittenbrunn: Michael Bachmann, Max Höringer

Wagenhofen: Emilie Vollnhals

Rohrenfels: Maria Hunecker

Mesner

St. Peter: Margit Ettig

Hofkirche: Andelka Bagaric

Heilig Geist: Josef Hartmann

Rohrenfels: Christian Karpf

Bittenbrunn: Josef Hartmann und PGR

Wagenhofen: Emilie Felbermeir

Sehensand: Chr. Richter, J. Hausfelder

Ried: Andrea Weidenhiller

Homepage: www.katholisch-neuburg.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist Neuburg **Redaktion:** Pfr. Herbert Kohler (verantwort.)

Anschrift der Redaktion: Pfarrbüro der PG St. Peter und Hl. Geist, Hirschenstraße C 165, 86633 Neuburg an der Donau

Druck: Gemeindebriefdruckerei, Martin-Luther-Weg 1, 29393 Groß Oesingen

Auflage: 1.200 Stück

Der Pfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft St. Peter und Hl. Geist erscheint dreimal im Jahr und liegt in den Kirchen

der Pfarreiengemeinschaft, dem Pfarrbüro und verschiedenen Geschäften aus. Für unverlangt eingesandte Texte,

Grafiken oder Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Liebe Mitchristen!

Auf unserer Titelseite sehen Sie eine Schnecke auf einer Blüte. Ich kann mir vorstellen, dass dieses Bild bei manchen Gärtnerinnen und Gärtnern sehr gemischte Gefühle auslöst – denn von allen Seiten höre ich heuer von der Schneckenplage in den Beeten und Rabatten. Trotzdem hat sich das Redaktionsteam für dieses Motiv entschieden, weil es unserer Meinung nach sehr gut an den Anfang der Ferienzeit passt.



Eine Schnecke steht für Langsamkeit und Geduld. Die kommenden Schulferien und Urlaubstage laden dazu ein, ins „Schneckentempo“ zu wechseln. Runter vom Gas, raus aus der Hektik, weg von den Terminen – hin zu einem entspannten und freien „In-den-Tag-hinein-Leben“. Ich hoffe, dass es Ihnen persönlich, mit Ihrer Familie oder mit Freunden gelingt, sich durch Entschleunigung und Langsamkeit „schnell glücklich“ zu machen. Für mich ist dafür eine Wanderung oder eine Bergtour, bei der ich immer sehr langsam beginnen muss, der beste Weg.

Unsere Schnecke hat ein wunderbares Plätzchen entdeckt. Sie sitzt auf einer Blüte, streckt die Fühler aus und scheint dies für den Moment voll zu genießen. Ich wünsche Ihnen in den kommenden Wochen ebenfalls ein oder mehrere solcher „Plätzchen“. Das kann zu Hause im Garten, auf der Terrasse oder am Weiher genauso sein, wie am Meer oder auf einer Berghütte oder in einem gemütlichen Café in Ihrem Urlaubsland. Es gibt einfach Orte, an denen wir uns wohlfühlen, wo wir die Fühler unserer Seele ausstrecken und Kraft tanken können. Hoffentlich können Sie nach der Sommerzeit von einem solchen „Kraftort“ erzählen.

Schließlich trägt unsere Schnecke ihr Haus auf dem Rücken. Das tun wir zwar nicht, aber jede und jeder von uns hat genauso die Möglichkeit, nach „innen“ zu gehen, sich zurück zu ziehen. Nach dem Motto von Karl Valentin: „Heute besuche ich mich selbst; mal schauen, ob ich daheim bin“ zu sich finden, Dinge nachklingen lassen, nachdenken, lauschen – und vielleicht auch denjenigen spüren, der in meinem Inneren auf mich wartet. *„Kommt zu mir, ich will euch Ruhe verschaffen.“ (Mt 11,28)* In der neuen Bibelübersetzung steht sogar wieder das alte Wort „erquicken“. Das wünsche ich Ihnen: erquickt aus den Sommertagen zu kommen,



Ihr Pfarrer Herbert Kohler

Freud und Leid in Bittenbrunn und Laisacker

Unsere Gemeinde musste sich im Laufe des vergangenen Schuljahres leider von einigen tragenden Säulen verabschieden:



Völlig überraschend verstarb nach kurzer, schwerer Krankheit im Oktober 2023 **Jakob Moosburger**. Kurze Zeit später erlag **Eberhard Voit** im Januar 2024 seiner Krebserkrankung. Beide waren viele Jahre im Pfarrgemeinderat hoch engagiert, kümmerten sich liebevoll um den Kirchenschmuck, waren bei vielen Veranstaltungen aktiv und sangen mit Begeisterung in unserem Kirchenchor „Laetare“.



Dazwischen, kurz vor Weihnachten 2023, verstarb auch **Rosa Schoder**, die 1980 zusammen mit Pfarrer Norbert Tuppi den Leonhardiritt ins Leben rief, ihn viele Male mit organisierte und mit ihrer herzlichen Art prägte. Beim 40. Leonhardiritt im November 2022 saß sie noch voller Freude mit Weihbischof Florian Wörner in der Kutsche.

Sie alle waren aus tiefem Glauben heraus mit ganzem Herzen und voller Lebensfreude in unserer Pfarrgemeinde engagiert. Wir vermissen sie sehr und sagen: Vergelt's Gott!

Freud und Leid liegen nahe beieinander!

So gab es auch wieder viele schöne und bereichernde Veranstaltungen und Gottesdienste in unserer Pfarrei, wie z. B.

... beim Sommerfest zum Patrozinium



... beim **Kräuterbuschen-Binden**



... beim Gestalten des Altars an **Erntedank**



... mit unseren **Sternsängern**



... bei der ersten **Antonibergwallfahrt** seit 5 Jahren



... bei einer besonderen Art, sich auf Ostern vorzubereiten: der **Quellenzeit**. Wunderbare Aktionen stärkten Seele, Glauben und Miteinander. Bei uns in Bittenbrunn suchten wir unsere Quellen bei einem **Filmabend zum Jakobsweg**, bei dem auch „Jakobswegpilger“ Severin Birkelbach von seinen Erfahrungen erzählte, sowie bei einem nachdenklichen, wunderbar **illuminierten Kreuzweg im Pfarrgarten**.



... bei einer besonderen Idee zu **Fronleichnam**: Blumenteppeiche aus vielen, von Gemeindemitgliedern gestalteten Bildern



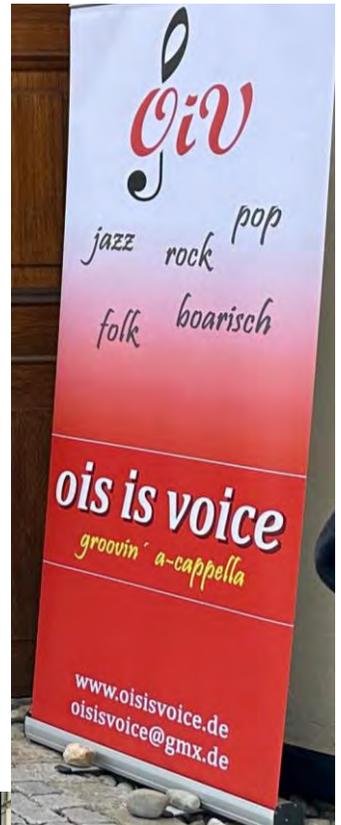
Isabell
Bottenschein

Ois is voice

Auch in diesem Jahr fand wieder eine Serenade im Pfarrgarten von Heilig Geist statt, diesmal am Samstag, 22. Juni im Anschluss an die Vorabendmesse. Die etwas unsichere Wetterlage war schnell vergessen, als das A-Capella-Ensemble „Ois is voice“ mit ihren Songs loslegte. Pfarrgemeinderat Josi Voigt hatte die Gruppe entdeckt und für diesen Abend gewonnen.

Die zahlreichen Besucher waren begeistert von den Rhythmen, den perfekt harmonisierenden Stimmen und dem begeisternden Vortrag. Sogar auf den Balkonen in der Nachbarschaft verfolgten beeindruckte Zuhörer das Konzert.

Zwischen den Darbietungen gab es immer wieder Pausen und Gelegenheit, miteinander zu plauschen. Dazu bot der Pfarrgemeinderat einen guten Rosé-Wein und andere erfrischende Getränke an.





Zusammen mit vielen Serenaden-Besuchern war auch Pfarrer Dominic Leutgäb, der den Gottesdienst geleitet hatte, sichtlich angetan vom musikalischen Können des Ensembles.

Orgelsanierung

Anfang August wird die notwendige Reinigung und Überholung unserer Heilig Geist Orgel abgeschlossen. Nach 25 Jahren mussten einige Funktionen wieder „gängig“ gemacht werden. Außerdem erhält unsere Orgel eine elektronische Setzeranlage, die es den Organisten sehr viel leichter macht, die vielfältigen Klangmöglichkeiten der Orgel zu nutzen. Die Arbeiten werden von „Orgelbau Schreier“ aus Thierhaupten ausgeführt.



Ende der Eiszeit in Sicht

Ab dem Herbst verfügt unsere Heilig Geist Kirche über eine moderne und energiesparende Heizung. Die neuen Sitzpolster in den Bänken werden sich (nur) überall dort erwärmen, wo jemand Platz nimmt. Es wird also nicht der Kirchenraum beheizt, aber in den Bänken wird es spürbar angenehmer.



Höhepunkte aus Rohrenfels

Jedes Jahr ist das **Adventskonzert** in Rohrenfels ein Highlight zu Beginn des Kirchenjahres.

Unter der Federführung von Maria Hunecker gestaltete auch im Advent 2023 der Rohrenfelser Kirchenchor zusammen mit der Neuburger Saitenmusik, dem Rohrenfelser Dreigesang, Bläsern der Rohrenfelser Blaskapelle und der Wurmhuiz-Musi ein anspruchsvolles und besinnliches Konzert – sehr zur Freude der vielen Besucher.



Die **Auferstehungsfeier** in der Osternacht begann in Rohrenfels im Pfarrgarten mit der Weihe des Feuers und der Osterkerze. Zelebrant der diesjährigen Feier war zum ersten Mal P. John Elavinakuzhiyil OIC von St. Augustin



Sieben Kinder,
vier Mädchen und
drei Buben,
empfangen am 13. April
in Rohrenfels die erste
Heilige Kommunion
durch Pfarrer
Herbert Kohler.
Die Kinder wurden von
Gemeindereferentin
Anne Strahl auf das
Ereignis vorbereitet.
Die Erstkommunion stand
unter dem Motto:
„Jesus, der gute Hirte“.

Georg Wurm



WENN DAS LEBEN AN DIR VORBEIRAST,
NIMM DIR EXTRA VIEL ZEIT FÜR SCHÖNE DINGE.

Rund um den Kirchturm in Ried



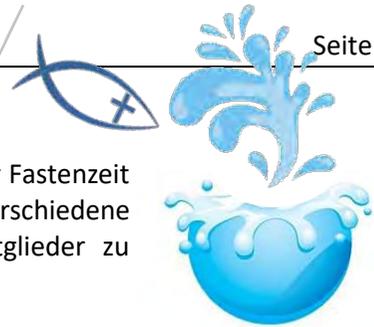
Ein besonderes Ereignis im zurückliegenden Jahr war wieder die Kindermette am 24. Dezember 2023, bei der Kinder ein Krippenspiel aufführten. Es wurde von Julia Heiß und Judith Hubbauer selbst geschrieben und einstudiert. Es war beeindruckend zu sehen, wie die beiden engagierten Pfarrgemeinderätinnen ihre Kreativität und ihr Wissen über die Weihnachtsgeschichte einbrachten, um ein einzigartiges Stück zu schaffen. Die Kinder hatten offensichtlich viel Spaß beim Proben und waren voller Begeisterung bei der Aufführung dabei.



Die Kirche war während der Kindermette bis zum letzten Platz gefüllt. Dominic Leutgäb führte durch die Feier und sorgte mit seiner sympathischen Art dafür, dass sich alle wohlfühlten.

Inspirationen in der Quellenzeit

Im Rahmen der Quellenzeit, die während der Fastenzeit 2024 stattfand, bot die Pfarrei St. Georg verschiedene Veranstaltungen an, um die Gemeindemitglieder zu inspirieren und geistliche Impulse zu geben.



Ein Highlight war der **Filmnachmittag** für Familien, bei dem der Film „Bruno bei den Wölfen“ gezeigt wurde. Die Kirche war gut besucht, und die Kinder waren begeistert von dem unterhaltsamen und spannenden Film. Die Familien freuten sich über die gemeinsam verbrachte Zeit und ließen sich von der Geschichte des Films berühren.

Ein weiteres besonderes Ereignis war die **Popsong-Andacht**. Im Anschluss an das Hören von bekannten Popsongs wurde die christliche Botschaft, die in den Liedern steckte, erläutert. Die Idee dazu kam von Alexandra Braun, die die Verbindung von moderner Musik und spirituellen Inhalten herstellen wollte. Durch das Programm führten die beiden Ministrantinnen Carolin Braun und Luzie Hubbauer. Die Kirchenbesucher waren angetan von dieser unkonventionellen Andacht und auch Pfarrer Herbert Kohler war überrascht, wie viel spirituelle Tiefe in Popsongs stecken kann.



Eine weitere Idee in der Quellenzeit war der **Waldspaziergang** mit Förster Hornung. Dieser betonte am Anfang der Wanderung, dass der Wald trotz der wirtschaftlichen Nutzung immer als wesentliche Quelle für unsere wichtigsten Grundbedürfnisse nach Nahrung, Wasser, Luft und Klima erhalten werden muss. Auf dem Weg zum alten Forsthaus erläuterte der erfahrene Waldspezialist, welche Mittel und Wege es gibt, um einen klimastabilen Wald zu erreichen und zu erhalten. Trotz des kurzzeitig heftigen Regens genossen alle Teilnehmer die interessanten Ausführungen. Am Zielpunkt beendete Pfarrer Kohler mit einem kurzen spirituellen Impuls zur Bedeutung des Baums in der Bibel den Waldspaziergang.

Alexandra Braun

Gemeinschaft lebt von Begegnungen

Von Anfang an hat sich Kirche als Gemeinschaft der Gläubigen verstanden. Als Volk Gottes sind wir gemeinsam auf dem Weg. In unserer Pfarrgemeinde sind wir ganz vielfältig auf dem Weg und dieser lebt von unzähligen Begegnungen.



Eine große Schar nahm am 1. Mai an der Fußwallfahrt nach Baring teil.



Ein musikalischer Tag mit vielen Begegnungen durften wir Ende April erleben. Robert Haas begeisterte mit mitreißenden Liedern im Familiengottesdienst und bei einem Mitmachkonzert. Zum Abschluss gab es dann bei einer Klangreise ruhigere Töne zum Innehalten.



Im Rahmen der 72-Stunden-Aktion bot die Kolpingjugend Kaffee und Kuchen vor und nach dem Mitmachkonzert für alle an. Der Erlös wurde gespendet.



Im Juni schließlich gab es noch ein großes Begegnungsfest im Garten des Pfarrheims Feldkirchen, zu dem weit über 100 Gäste kamen.



Fasching in Sehensand



Im Fasching besuchte die Kindergarde der Burgfunken den Sehensander Kinderfasching im Schützenheim ...



... und brachte mit Ihrem Programm kleine und große Gäste zum Staunen.



Natürlich durften spaßige Spiele auch nicht fehlen.



Mittsommer-Konzert



Das Mittsommerkonzert in der Kirche St. Stephanus mit Liedern von den Geschwistern Ettig, dem Rohrenfelder Kirchenchor und den Sehensander Musikanten nahm die Zuhörer wieder mit auf eine musikalische Reise.



Danach wurden die Gäste noch bestens versorgt beim gemütlichen Zusammensein.



Christian Richter



Buntes Glaubensleben

30 Jahre Mesnerin im Kahlhof

Auf 30 Jahre Mesnerdienst in der Kahlhofkapelle „Maria im Gnadenfeld“ darf Maria Felbermeir zurückblicken. Beim Patrozinium (10.09.2023) der Kapelle, am Kahlhoffest, bedankte sich Pfarrer Herbert Kohler für ihren treuen Dienst in der viel besuchten Wallfahrtskapelle.



Lichterprozession zum Kahlhoffest

Am Abend des Kahlhoffestes fand traditionell die Lichterprozession mit vielen Gläubigen statt. Pfarrer Dominic Leutgäb führte durch die Prozession mit Gebet und Rosenkranz, und die Rohrenfelser Blasmusik begleitete die Lieder. Am Kröpflkreuz wurde ein kleiner Halt gemacht. Nach einigen Impulsen von Pfarrer Leutgäb ging es zurück zum Kahlhof.



Kommunion in Wagenhofen

5 Kinder der Pfarrei St. Martin Wagenhofen waren am 14.04.2024 zum ersten Mal an den Tisch des Herren geladen. Unter dem Thema „Jesus, der gute Hirte“ hatten sich die Mädchen und Jungen auf ihre 1. Heilige Kommunion vorbereitet.



Flurumgang mit Kreuzsegnung am Kröpflhof

Traditionell zum Flurumgang werden an den Feldkreuzen, an denen der Flurumgang vorbeigeht, kleine „Altar-Tischchen“ aufgebaut, die zu einer Statio mit Gebet und Gesang einladen.



Tisch am Kreuz beim
Anwesen Felbermeir



Tisch beim Feldkreuz
Anwesen Kröpfl



Tisch beim Feldkreuz
Stadlmayr

Im Rahmen des diesjährigen Flurumgangs, der bereits am Vorabend zu Christi Himmelfahrt, am 08.05.2024, stattfand, wurde das neu restaurierte Feldkreuz beim Anwesen Kröpfl von Pfarrer Herbert Kohler gesegnet. Im Anschluss an den Flurumgang gab es für alle noch Brotzeit und Getränke auf dem Kirchplatz.



Emilie
Vollnhals



FAMILIENZENTRUM NEUBURG

Sie haben es schon längst bemerkt: Es tut sich etwas auf der Wiese am Schwalbanger. Der alte Kindergarten St. Peter ist verschwunden. Stattdessen wurde dort eine große Baustelle eingerichtet. Mit dem offiziellen Spatenstich am 18. April 2024 wurde der Bau des neuen Familienzentrums gestartet.



Das Familienzentrum

möchte mit vielen verschiedenen Angeboten Familien unterstützen und einen neuen Treffpunkt am Schwalbanger bilden. Neben Veranstaltungsräumen und einem extra eingerichteten Werkraum wird ein Familiencafé mit u. a. Wickelraum, Kinderwagenparkplatz, Snacks und kindgerechten Speisen entstehen. Viele der dort stattfindenden Angebote orientieren sich an Bedürfnissen und Anliegen von Familien. Mit jedem Thema ist man hier willkommen: Ob man einen Babysitter sucht, Fragen zur Erziehung hat oder Kontakt zu anderen Menschen sucht. Zur Familie gehören schließlich alle.

Im ersten Stock wird eine Kinderkrippe mit 36 Plätzen entstehen, die vom KITA-Zentrum St. Simpert betrieben wird. Beeindruckend ist, dass hier im ersten Stock - quasi auf dem Balkon - eine Außenfläche mit rund 370 m² für die Kinder entstehen wird. Im 2. und 3. Stock sind Wohnungen für Menschen mit Handicap geplant. Hier übernimmt die Stiftung St. Johannes die Betreuung.



v. l. n. r.:
2. Bürgermeister Dr. Johann Habermayer,
Pfarrer Herbert Kohler,
Thomas Forster und Annelie Dosch
vom St. Ulrichswerk (Bauträger),
Dr. Thomas Wienhardt, Projektleiter,
Mario Höll vom St. Ulrichswerk;

Mitte vorne:
Sigrid Busch,
Zentrumsmanagerin Familienzentrum

Die Eröffnung des Familienzentrums ist für Frühjahr 2026 geplant. Auf der Homepage www.familienzentrum-neuburg.de oder über den QR-Code finden Sie weitere Informationen und Hinweise zu bereits stattfindenden Veranstaltungen.



Sigrid Busch
Zentrumsmanagerin



Toooooor!



Das Sommerfest des Kindergartens stand dieses Jahr unter dem Motto Fußball.

Um gut vorbereitet zu sein, dekorierten die Kinder ihre Gruppenräume und trugen fleißig die Fußball-Ergebnisse der EM in ihren Spielplan ein. Die Kinder gestalteten außerdem Trommeln und Pompons.



Diese kamen beim Tanz, der das Sommerfest eröffnete, zum Einsatz. Im Anschluss gab es ein großes Menschen-Kicker-Turnier, bei dem die Eltern der verschiedenen Gruppen gegeneinander spielten. Das Sieger-Team gewann einen Ausflug für die Kinder ihrer Gruppe.



Aber nicht nur für die Erwachsenen war an diesem Fest etwas geboten. Für die Kinder gab es verschiedene Stationen mit Tattoos, Dosen schießen und Fahnen bemalen.

Auch für das leibliche Wohl war mit Essen und Getränken bestens gesorgt. Ein Wassereis zum Nachttisch durfte natürlich auch nicht fehlen.

Wir bedanken uns bei allen für das gelungene Fest!

Für mehr Interessantes aus unserem Haus folgen Sie uns auch gerne auf Instagram!



Das Team vom Haus für Kinder St. Peter

@HAUSFUERKINDER_ST.PETER

Die letzten Wochen beginnen

Das Kita-Jahr neigt sich dem Ende entgegen. Unser gemeinsames Eltern-Kind-Fest wird am 23. Juli unter dem Motto Fußball-EM stattfinden.



Für die Kinder gibt es an diesem Fest verschiedene Stationen, wie z. B. Fahnen basteln, Edelsteine sieben, einen Fußball Parcours durchlaufen und bewältigen. Zum Abschluss tragen die Kinder ein einstudiertes Lied vor.

Für die Vorschulkinder beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt. Der Schulübergang lässt nicht mehr lange auf sich warten. Beim Vorschul Ausflug waren wir in Augsburg auf dem St. Ulrichs fest. Dafür haben die Kinder Fisch-Schlüsselanhänger für die Kindergarten tasche gestaltet.

St. Elisabeth
Katholisches Haus für Kinder



Das Buch „Elsbeth, die Fische und der heilige Ulrich“ hat uns sehr gut auf diesen Ausflug zu unserem Bistumspatron Ulrich vorbereitet.

Bald gibt es für die Vorschulkinder noch eine Schulranzenparty und die Verabschiedungsfeier, bei der Pfarrer Herbert Kohler allen künftigen Schulkindern den Segen mitgibt.

Wir freuen uns darauf, die letzten Wochen im Kindergartenjahr 2023/24 noch mit erlebnisreichen Aktionen zu gestalten, und wünschen allen erholsame und sonnige Ferientage.

Das Team aus dem Haus für Kinder St. Elisabeth

Kolpingjugend Neuburg

In den letzten Monaten war viel los bei unserer Kolpingjugend. Unser größter Erfolg war die 72-Stunden-Aktion des BDKJ im April, bei der wir selbst gemachte Sachen verkauften. Die eingenommenen Spenden gingen dann an einen Kolping-Kindergarten in Mosselbay in Südafrika. Der Erlös betrug 1.120 Euro. Auch Osterkerzen oder Karten für den Muttertag wurden bei unseren Gruppenstunden gebastelt. Beim Begegnungsfest im Juni verkaufte unsere Kolpingjugend auch Selbstgebackenes, wobei Spenden für unseren Gruppenraum im Kolpinghaus gesammelt wurden. Oft waren wir bei unseren Gruppenstunden auch draußen, wo wir besser gemeinsame Spiele machen konnten.



Unsere Gruppenstunden ab nächstem Schuljahr am Samstagvormittag:

3./4. Klasse:

9.30 Uhr bis 10.30 Uhr

5./6./7. Klasse:

10.45 Uhr bis 11.45 Uhr

1./2. Klasse:

12.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**Herzliche Einladung an
alle interessierten Kinder!**

Schreibt einfach eine E-Mail an

hanna.wienhardt@posteo.de.

Wir freuen uns auf euch!



**Minitag
am 29. Juni 2024
220 Minis bei uns!**



**basteln, spielen, rätseln,
Getränke, Hotdogs und Eis
und dann ...**



**Abschlussgottesdienst
mit Weihbischof
Florian Wörner
und Jugendpfarrer
Florian Stadlmayr.
Pastoralassistentin
Laura Kolb hat den Tag
mit Jugendlichen der PG
intensiv vorbereitet.**



Frauen solidarisch

Dank vieler fleißiger Hände konnte der Frauenbund Neuburg im vergangenen Jahr beim Verkauf von Palmbüschen, Osterkerzen, Kräuterbüschen, u. ä. sowie beim Schloßfest mit dem Verkauf von Haarkränzen und Lederbeuteln und am Töpfermarkt mit Türkränzen sehr gute Erlöse erwirtschaften und zahlreichen Menschen in Not helfen. Wir spendeten z. B.

- an die Klinikclowns (300 €),
- an die Tafel Neuburg (2.000 €),
- an ELISA (1.000 €),
- an die Obdachlosenunterkunft in Neuburg (493 €) u. a. für Lebensmittel für den Notfall-Schrank (Nudeln, Fertiggerichte, Kaffee, Gebäck, etc.)
- Die Romwallfahrt der Ministranten der Pfarreiengemeinschaft haben wir finanziell mit 2.100 € unterstützt.



- Mit unserer Spende konnten alle Kinder des Kindergartens St. Peter die Vorstellung der Neuburger „Fadenspieler“ besuchen. Bei „Mäuserich und Riese“ hatten alle viel Spaß.
- Projekt Schwarz-Weiß (630 €) aus dem Verkauf von Osterkerzen
- Bischof Bittschi in Bolivien (1.132 €) zur Renovierung des Kinderheims
- Pater Gerhard Lagleder (1.000 €)
- Regens-Wagner-Stiftung Hohenwart Wohngruppe für Autisten (500 €) für ein Stand-Up-Paddle Board
- Misereor (600 €) aus dem Solibrotverkauf (Brote von der Bäckerei Göbel)
- Kinder- und Jugendhilfzentrum St. Josef in Schrobenhausen (1.000 €) Hochwasser-Soforthilfe

Genauso wichtig wie das Engagement für Menschen in Not sind uns interessante gemeinsame Veranstaltungen, spirituelle Angebote, gesellige Feiern und der Austausch untereinander.



Vielen Dank an Helga Kugler, die uns durch die Provinzialbibliothek und die Sebastianskapelle geführt hat.

Programmorschau:

- 13.08.: Kräuterbuschen binden: Wir brauchen viele helfende Hände, um auch in der Hl. Geist Kirche Kräuterbuschen anbieten zu können.
- 21. und 22.9.: Kränzeverkauf auf dem Töpfermarkt
- 24.9.: Spiritueller Spaziergang mit Laura Kolb
- 26.09.: Ü-70 Kaffee
- 08.10.: Herbstfest
- 18.10. Besuch bei den Fadenspielern „Mäuserich und Riese“

Weitere Infos gibt's auf der Homepage www.katholisch-neuburg.de, in der Presse, in unserem Programmheft oder bei Rosi Böhm, Tel.: 08431/41973



Der gemeinsame Tagesausflug nach Freising war eines von vielen Highlights in diesem Jahr und wird allen, die dabei waren, ein unvergessliches Erlebnis bleiben.

Chöre an St. Peter & Hl. Geist

Seit dem Antritt von Kirchenmusiker Michael Bachmann proben und singen die vormals eigenständigen Chöre als **Kirchenchor St. Peter & Hl. Geist** gemeinsam und gestalten abwechselnd die kirchlichen Feste in den beiden Stadtpfarreien. Erster gemeinsamer Auftritt war an Christkönig 2023 in der Hofkirche mit einer festlichen Messe von Michael Haydn. Auch die Weihnachtsmessen, die Gottesdienste an den Kar- und Ostertagen und die Patrozinien der beiden Pfarreien wurden vom gemeinsamen Chor gestaltet. Das Repertoire reicht von klassischen Orchestermessen über Motetten bis zu zeitgenössischen Messvertonungen.

Proben: montags 19.45 Uhr
Sommerzeit: Pfarrsaal St. Peter,
Winterzeit: Pfarrsaal Hl. Geist

Der **Kammerchor Neuburg** gründete sich Anfang des Jahres und gestaltete sein erstes Konzert im Juli mit Mozarts Requiem. Im 14tägigen Rhythmus probt der Chor auf ein bestimmtes Projekt bzw. Konzert hin. Dabei müssen die Chormitglieder die Noten selbst erarbeiten, damit es in den Proben hauptsächlich um die Musik und die Arbeit an Chorklang und Ausdruck gehen kann. Ziel ist es, regelmäßig anspruchsvolle geistliche Chormusik aufzuführen.

Proben: 14tägig dienstags 19.30 Uhr,
Pfarrsaal St. Peter

Der Chor **Leuchfeuer** feiert im nächsten Jahr sein 40. Jubiläum und hat sich hauptsächlich der modernen geistlichen Musik sowie Spirituals und Gospels verschrieben, wagt sich aber auch in andere Stile vor. So gestaltete er im Frühjahr 2024 einen Evensonng mit v. a. anglikanischer Chormusik und bringt im Juli in der Hofkirche Bob Chilcotts „A little Jazz Mass“ zu Gehör.

Proben: montags 18.00 Uhr,
Sommerzeit: Pfarrsaal St. Peter,
Winterzeit: Pfarrsaal Hl. Geist

Die **Musikgruppe Hl. Geist** gestaltet die Familiengottesdienste in Hl. Geist mit Neuen Geistlichen Liedern und bereichert auch immer wieder besondere Gottesdienste im Jahresverlauf, wie z.B. den Weltgebetag der Frauen.

Proben: 14tägig dienstags 19.30 Uhr,
Pfarrsaal Hl. Geist

Neue Sängerninnen und Sänger sind in allen Chören immer herzlich willkommen!



Michael Bachmann
kirchenmusik-neuburg@web.de

Lesen macht Spaß



Unser großes Anliegen ist es, Kinder für Bücher und fürs Lesen zu begeistern, z. B.

- in den monatlichen Vorlesestunden für Kinder von 5 bis 8 Jahren,
- mit der Aktion „Bibfit“ mit den Vorschulkindern des Kindergartens St. Ulrich
- beim Besuch der 2. Klasse aus der Grundschule im Englischen Garten



Ein großer Gewinn für die Vorlesestunden ist unser neuer Vorleser Josi Voigt. Herzlichen Dank an alle, die sich für unsere kleinen Leser engagieren!

Unser Buchtipp für den Sommer

„Adas Fest“ von Katrin Burseg



Ein Strandhaus an der französischen Atlantikküste mitten im Sommer. Der ansteigende Meeresspiegel verschlingt die Küste, und auch 'Les Vagues', an das die 74-jährige Ada ihr Herz verloren hat, droht bei einem der nächsten Herbststürme ins Meer zu kippen. Ein letztes Mal noch möchte Ada ein rauschendes Fest feiern zusammen mit ihren Kindern, Freunden von früher und

Vincent, dem Restaurantbesitzer aus dem Ort. Als die erwachsenen Töchter mit eigenen Sorgen anreisen, entgeht ihnen zunächst, dass Ada und Vincent etwas verbindet. Doch was Ada all die Jahre vor ihnen verheimlicht hat, ist so aufwühlend und tiefgreifend zugleich – es wird ihrer aller Leben für immer verändern.

In den Ferien sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten für sie erreichbar und freuen uns auf viele bekannte und neue Besucher. Wir wünschen allen einen schönen Lesesommer.

*Christa Dorwarth
und das Bücherei-Team*



Sommerrätsel

Deike

- Lösung:
 1. Vorhang, 2. Rock, 3. Krug,
 4. Esel, 5. Haus,
 6. Seine, 7. Stange,
 8. Bett, 9. Idee,
 10. Leguan, 11. Erde,
 12. Uhr, 13. Ente,
 14. Nil, 15. Eis, 16. Ader,
 17. Los

Der Bäckermeister fragt seinen Lehrling:
 „Welche Zutaten nimmst du für den Kuchen?“ – „Ein Drittel Zucker, ein Drittel Butter und zwei Drittel Mehl.“ – „Ist das nicht ein Drittel zu viel?“, fragt der Meister schmunzelnd. „Ja, stimmt“, antwortet der Lehrling. „Ich muss wohl eine größere Backform nehmen.“



Ein Mönch, ein Pfarrer und ein Rabbi unterhalten sich, wer am demütigsten ist. Der Mönch sagt: „Ich faste jeden Tag.“ Der Pfarrer erwidert: „Ich lebe in völliger Armut.“ Der Rabbi lächelt und sagt: „Ich bin so demütig, dass ich darüber gar nicht sprechen kann.“





HERZLICH
WILKOMMEN

unserem Urlaubspfarrer
John Kyazze



Anfang August kommt wieder einen Monat lang Pfarrer John Kyazze aus Uganda in unsere Pfarreiengemeinschaft und übernimmt die Urlaubsvertretung unserer Priester. Wir heißen ihn herzlich willkommen und danken ihm für seinen Dienst in unseren Gemeinden! Er ist wie immer gut untergebracht bei unseren Schwestern von St. Elisabeth.

**Bergmesse
am Gerstenbrändle
18. August**



Nach der wetterbedingten Absage im letzten Jahr hoffen wir, dass heuer wieder die Bergmesse an der Alpe Gerstenbrändle im Gunzesrieder Tal stattfinden kann.

Am Sonntag, 18. August soll die Messe wie gewohnt **um 11 Uhr** oberhalb der Alpe beginnen (vom Parkplatz aus ca. 20 – 30 Minuten zu Fuß). Bei schlechtem Wetter feiern wir den Gottesdienst in der Seifriedsberger Pfarrkirche mit anschl. Einkehr an der Alpe.

Wir bieten die Anreise mit einem Bus an. Bitte melden Sie sich bis 31. Juli im Pfarrbüro. Der Unkostenbeitrag von 20,00 € muss bei der Anmeldung entrichtet werden.

Abfahrt: 6.45 Uhr am Spitalplatz

Rückkehr: ca. 20.30 Uhr

Kahlhoffest Sonntag, 8. September

10.30 Uhr

Festgottesdienst mit Kinderkirche und Einführung von Kaplan Richard Reißner

musikalisch gestaltet von der
Rohrenfelser Blaskapelle

14.30 Uhr: **Andacht**

mit Segnung religiöser Gegenstände

19.30 Uhr: **Lichterprozession**



HERZLICH WILLKOMMEN

Kaplan Richard Reißner (49)

- ✓ Heimatpfarrei: St. Michael, Bayerdilling
- ✓ Schulbildung: Technikerschule Augsburg
- ✓ Frühere Berufstätigkeit: Landmaschinenmechaniker
- ✓ ab 2016 Diakon im Nebenberuf
- ✓ Studium Kath. Theologie im Spätberufenenseminar St. Lambert in Lantershofen
- ✓ Pastorales Praktikum in der PG Mindelheim
- ✓ Priesterweihe am 30.06.2024, Primiz am 07.07.2024
- ✓ Primizspruch:



„Lehre mich, HERR, deinen Weg, dass ich ihn gehe in Treue zu dir.“ (Ps 86,11)

Im Pastoralpraktikum haben Sie Ihre ersten Erfahrungen in der Pfarrei gemacht. Was hat Ihnen dort besonders viel Freude bereitet?

Auch wenn ich schon länger im Dienst des Diakons tätig bin, waren das Unterrichten als Religionslehrer und die intensive Mitarbeit bei der Erstkommunionvorbereitung neu für mich. Diese Verknüpfung von Schule und Erstkommunionunterricht bereitet mir viel Freude. Aber auch der Dienst am Altar, die Arbeit mit Senioren und den Menschen in den verschiedensten Lebenslagen, ob bei Taufe, Hochzeit oder Beerdigung, finde ich sehr schön und immer wieder ergreifend. Aus Selbstverständlichkeit und aus meinem Glauben heraus steht nämlich jedem Menschen von der Geburt bis zum Tod Würde und Ehre zu.

Aus dem Interview mit Richard Reißner auf der Bistumshomepage: www.bistumaugsburg.de

Tag des offenen Denkmals®

Wahr-Zeichen.

Motto 2024

Zeitzeugen der Geschichte

8.9.2024

Sonntag, 08.09.2024

Führung durch die Hofkirche:

**„Barock für die Hofkirche:
das Geschenk Karl Theodors“**

14.00 Uhr und 16.00 Uhr

Frau Dr. Margit Vonhof-Habermayr



HERZLICHE EINLADUNG!

Segnung der Schulanfänger

Der erste Schultag ist etwas Besonderes für die Kinder – und für die Eltern! Deshalb laden wir alle Schulanfänger mit ihren Familien herzlich ein, diesen Anlass am Vorabend des ersten Schultages,

Montag, 9. September 2024

um 17.00 Uhr

in der Hofkirche

in einem kurzen Kindergottesdienst mit Segnung der Schulanfänger*innen zu feiern.

TIM & LAURA www.WAGHNEBINGER.de





Spielen

**Herzliche Einladung zur
Offenen Mutter-Kind-Gruppe**
(für Kinder von ca. 5 – 18 Monaten)
Donnerstag, 10 Uhr bis 12 Uhr
Pfarrsaal Hl. Geist

Wohlfühlen Schauen Treffen

Ab Schulbeginn geht's wieder los.
Dann freuen wir uns auf viele neue Kinder und Mamas.
Informationen gibt's im Pfarrbüro
oder bei Gemeindereferentin Anne Strahl (64 73 1-26).

Kath. Frauenbund Eltern-Kind-Arbeit

*Für eine Eltern-Kind-Gruppe und/oder
für eine Spielgruppe (Betreuung von Kindern
zwischen 2 und 3 Jahren ohne Eltern)
suchen wir dringend ab sofort Mamas, Omas, Tanten, ...
als **Gruppenleiterinnen**.*

*Bei Interesse, für Fragen und weitere Informationen können Sie gerne
mit dem Frauenbund Kontakt aufnehmen unter 08431/618640.
Über IHRE Unterstützung freuen wir uns SEHR.*



 TAUFEN		
Hl. Geist	St. Peter	Kahlhof und St. Martin, Wagenhofen
Emma Heindl Laura Stadler Jamie Schmidtmeyer Zoey und Davi de Souza Silva Fabian Niggemeyer Valerian Gashi Laurin Pfister	Paula Mayer Sophia Hopp Lisa Fuhr Julian Hensen Jannik Harnoß Klara Ljubicic Florentin Roi Adrian Begic	Mira Neff Henrik Braun Maximilian Beck Elina und Emilian Schweizer Maxi Schäffler Johannes Hoffmann Hannes Mattick
St. Stephanus, Sehensand	Mariä Himmelfahrt, Bittenbrunn	
Mia Peixoto de Sousa	Katharina Walter Ylvie Stöckl	

Der Taufstein in Bittenbrunn

hat einen neuen Platz,
 an dem er zeigt,
 was die Taufe
 für uns Christen
 bedeutet.

So wie er nun
 am Eingang der Kirche
 steht,
 war und ist
 für uns alle
 die Taufe
 der Eingang
 in die Gemeinschaft
 der Kirche,
 in die Pfarrgemeinde
 und in die
 Familie Jesu Christi.



—  BEERDIGUNGEN —

St. Peter	Mariä Himmelfahrt, Bittenbrunn	Hl. Geist
Maria Wilde Mathilde Tautz Gertraud Portisch Rosa Pollety Peter Bartetzko Günther Langer Michaela Ackermann Therese Holatko Josef Bleitzhofer Christina Dußmann Anne Huber Karin Böck Reinhold Karmann Cäzilia Kreis	Alfred Horak Hermine Schilcher Edgar Riedl Theresia Bittner	Josef Lang Elisabeth Pröller Bernhard Bonk Lydia Reißner Joachim Czech Hannelore Schmid Josef Olbrecht Roland Flaschel Brigitte Stark Josef Dick Xaver Reichard
St. Stephanus, Sehensand	St. Georg, Ried	Mariä Heimsuchung, Rohrenfels
St. Stephanus, Sehensand Franz Eubel	St. Martin, Wagenhofen Rupert Reisch	Helmut Schäfer Herbert Eckl Josefa Brems



—  HOCHZEITEN —

St. Peter und Hofkirche	Heilig Geist
 Stefan und Laura Böck Paul und Monika Stirm	Georgiana Curca-Wagner und Claudiu Curca Julia und Harrison de Souza Silva





*Auch das ist Kunst,
ist Gottes Gabe,
aus ein paar
sonnenhellen Tagen
sich so viel Licht
ins Herz zu tragen,
dass, wenn der Sommer
längst verweht,
das Leuchten
immer noch besteht.*

Johann Wolfgang von Goethe